

Das Klischee vom Kaffee-und-Kuchen-Rentner

Alten-Ensemble des Freien Werkstatt Theaters und Schüler trafen sich zum gemeinsamen Workshop

Von THOMAS DAHL

NEUSTADT-SÜD. Rentner lösen Kreuzworträtsel und laben sich an Kaffee und Kuchen. Teenager sind auf Schönheit, Rausch und Reichtum fixiert. Seit Generationen herrschen Klischees, wenn es um die Wahrnehmung alter und junger Menschen geht. Diese Vorurteilsfalle unschädlich zu machen, ist eins der Anliegen des Senioren-Ensembles des Freien Werkstatt Theaters.

Regelmäßig tritt die rund 20-köpfige Truppe unter der künstlerischen Leitung von Ingrid Berzau und Dieter Scholz bei Gastspielen in den

verschiedensten Einrichtungen auf. Mit stattlichen 1561 Jahren an Lebenserfahrung bedarf es dabei keiner ausgeklügelten Skripte. Die Geschichten orientieren sich an authentischen Erlebnissen der Akteure.

Im Rahmen der „Jung-Alt-Projektstage“ stellten die Schauspieler ihr Schaffen im eigenen Haus Kölner Schulen vor. In einer Kooperation mit dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband sowie der Initiative „KultCrossing“ lernten Achtklässler des Porzer Maximilian-Kolbe-Gymnasiums die Arbeit des Ensembles kennen. Neben Darbietungen aus dem




Das Ensemble des Altentheaters präsentierte Schülern des Maximilian-Kolbe-Gymnasiums Einblicke ins Senioren-dasein. (Foto: Dahl)

umfangreichen Repertoire des preisgekrönten Kollektivs wurden die Schüler zum Theater-Workshop mit den Künstlern eingeladen. Während der rund 45-minütigen Aufführung zeigte sich das junge Publikum von den Inhalten der Sequenzen angetan, offenbarten die Senioren doch nahezu gleiche Vorlieben wie die Jugendlichen: Liebe, Sehnsucht nach Freiheit, Abenteuerlust und Rebellion gegen das Establishment waren zu keiner Zeit ein Privileg nur einer Generation.

Auch den Schauspielern war anzumerken, dass ihre Vorstellung eine besondere war. Dynamisch wie Oberpri-

maner boten die Oldies schlichtweg eine gute Show, die beim Publikum ankam. „Die Schüler waren bei der Projektvorstellung zunächst skeptisch und fragten mich, ob sie mit den Senioren tanzen müssten?“, berichtete Lehrerin Sarah van Nunen. Während der Aufführung konnte die Pädagogin aber viele der Jugendlichen in heiterer und nachdenklicher Verfassung erleben. Ihren Weg in die Sommerferien traten die Schüler mit einer ungewöhnlichen Lektion im Fach „Einfühlsamkeit“ an.

 www.fwt-koeln.de